

Protokoll zur Kreisversammlung des Schachkreises Ingolstadt-Freising

MTV Gaststätte, Friedhofstrasse 10, 85049 Ingolstadt

Datum: Samstag, 14.05.2011

Protokollführer: Simon Korbella

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:34 Uhr

Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Klaus Werner

TOP 1: Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden

2. Kreisvorsitzender: Klaus Werner

1. Spielleiter: Stefan Neumann

2. Spielleiter: Anton Knoblauch

Jugendspielleiter: Christoph Zill

Ü60 Spielleiter: Eduard Prossliner

1. Kassier: Günther Aunkofer

Internetreferent: Sebastian Mucke

DWZ-Wertungsreferent:
Markus Walter

Jugendsprecher: Stefan Helf

Ehrenmitglieder: Theodor Ritter,
Dietrich Hans Wolf, Karl Weiß

Vereine:

SK Abensberg: Gerhard Scholz

SC Beilngrieß: Reimund Kirsch

SC Eichstätt: Ewald Mödl

SK Freising: Christoph Zill

VFB Friedrichshofen: Olaf Ziegeldorf

TSV Großmehring: Robert Stutz

SV Haunwöhr: Christopher Winter

SV Hepberg: Markus Walter

SV Ilimünster: Gerhard Wildmoser

MTV Ingolstadt: Andreas
Menrad

SK Ingolstadt: Reinhold Brunniger

TSV Ingolstadt Nord: Siegfried
Reilein

TSV Kösching: fehlt!

TSV Lenting: fehlt!

TSV Mainburg: Rudolf Mois

SC Moosburg: Josef Goderbauer

SK Neuburg: Stefan Walter

SC Neustadt/Donau: Christian
Schneeweiss

TSV Rohrbach: Werner Straßer

SV Wettstetten: Markus Meir

SK Kreut: Fabian Kröger

TV 1861 Ingolstadt: Rudi
Robert

Jugendsprecher: Sebastian Brunner (Abensberg), Benjamin Huber (Wettstetten),
Sebastian Schmittlein (Haunwöhr), Christian Pfahler (MTV Ingolstadt)

Nicht Anwesend: TSV Kösching und TSV Lenting!

Stimmberechtigte: 9x Vorstand = 27
 3x Ehrenmitglieder = 9
 18x Vereine = 54
 4x Jugend = 4

94 Stimmen

(Anwesenheitsliste im Anhang)

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt!

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt!

Top 4: Berichte der Vorstandschaft

1. Schriftlicher Bericht von Roland Vögerl (siehe Anlage)

2. Bericht des 2. Vorsitzenden Klaus Werner

- seit Herbst übernimmt der 2. Vorsitzende die Aufgaben des 1. Vorsitzenden
- viel Arbeit mit dem Protest aus Eichstätt
- Vorbereitung der Kreisversammlung
- Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern

3. Bericht des 1. Spielleiters (siehe Anlage)

- Bericht wurde im Vorfeld per Mail verschickt
- Klaus Werner bedankt sich für die treue Mitarbeit im Vorstand

4. Schriftlicher Bericht des 2. Spielleiters (siehe Anlage)

5. Bericht des Jugendspielleiters

- ausführlicher Bericht über die Ergebnisse und Erfolge der Jugendmannschaft
- Bedankt sich für die Unterstützung durch den Schachkreis

6. Bericht des Ü60 Spielleiters

- regt an dass sich die Senioren wieder aktiver beteiligen. Es waren nur 6 Teilnehmer bei der Ü-60 Schnellschachmeisterschaft bei 159 Senioren im Schachkreis
- Die Vorsitzenden der jeweiligen Vereine werden darum gebeten hier mehr zu motivieren!
- Klaus Werner bedankt sich für die treue Mitarbeit

7. Bericht des Kassenwarts

- viele Einnahmen durch Strafgebühren
- Situation entwickelt sich gut
- Bericht wird online verfügbar gemacht

8. Bericht des Internetreferent

- Bittet weiter um zahlreiche Rückmeldungen aus den Vereinen

9. Bericht Wertungsreferent

- DWZ Auswertung bis auf ein Turnier aus Eichstätt abgeschlossen

10. Bericht des Jugendsprechers:

- Die Rückmeldung und die Informationen rund um die Jugendangebote sind zu wenig. Der Jugendsprecher regt an, dass hier in den Vereinen eine besser Kommunikation mit dem Jugendsprecher stattfinden soll!
- Es gibt nun eine Facebook Gruppe des Schachkreises Ingolstadt-Freising

Top 5: Berichte der Vereine über ihre Jugendarbeit

Alle Anwesenden Vereine geben einen Bericht zu ihrer Jugendarbeit ab.

Top 6: Kassen- und Revisionsbericht

- kurzer Bericht zur Kasse

(vorgezogen) Top 8: Entlastung des Kassiers

- Der Kassier wird einstimmig entlastet

Top 7: Haushaltsplan 2011/2012

Der Haushalt wird mit 3 Gegenstimmen verabschiedet

Die Gegenstimmen erklären sich aus der Tatsache, dass der Haushaltsplan nicht schriftlich vorlag. Im nächsten Jahr soll der Haushaltsplan im Vorfeld der Jahreshauptversammlung verschickt werden. Der Haushaltsplan wird auf der Homepage des Schachkreises online gestellt und allen Vereinen und dem Vorstand schriftlich zugesendet.

Top 9: Entlastung der bisherigen Vorstandsmitgliedern

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit 3 Gegenstimmen entlastet!

Top 10: Bildung des Wahlausschusses

Holger Seidenschwarz, Eckhard Schlinke und Patrick Eichschmidt werden

jeweils einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Holger Seidenschwarz wird Sprecher des Wahlausschusses

Top 11: Neuwahlen

Die Wahl beginnt um 16:10 Uhr

Es wird einstimmig beschlossen per Handzeichen abzustimmen.

Gewählt wurden zum

1. Vorsitzender: Klaus Werner (einstimmig, Klaus Werner erklärt, dass er die Wahl annimmt)

2. Vorsitzender: Olaf Ziegeldorf (mit 3 Gegenstimmen, Olaf Ziegeldorf erklärt, dass er die Wahl annimmt)

1. Kassier: Günther Aunkofer (einstimmig, Günther Aunkofer erklärt, dass er die Wahl annimmt)

1. Spielleiter: Anton Knoblauch (mit 3 Gegenstimmen, Anton Knoblauch erklärt, dass er die Wahl annimmt)

2. Spielleiter: Stefan Helf (einstimmig, Stefan Helf erklärt, dass er die Wahl annimmt.)

U-16 Spielleiter: Christoph Zill (mit 3 Enthaltungen, Christoph Zill erklärt, dass er die Wahl annimmt)

Ü60- Spielleiter: Siegfried Schmid (einstimmig; Siegfried Schmid hat bereits vorab schriftlich erklärt, die Wahl anzunehmen)

DWZ Wertungsreferent: Markus Walter (mit 3 Gegenstimmen, Markus Walter erklärt, dass er die Wahl annimmt)

Kassenprüfer: Gerhard Scholz (mit 3 Enthaltungen, Gerhard Scholz erklärt, dass er die Wahl annimmt)
Stefan Walter (einstimmig, Stefan Walter erklärt, dass er die Wahl annimmt)

Jugendsprecher: Stefan Helf (6 Enthaltungen, Stefan Helf erklärt, dass er die Wahl annimmt)

Pressewart: Simon Korbella (einstimmig, Simon Korbella erklärt, dass er die Wahl annimmt)

Die Wahl endet um 16:27 Uhr

Top 12: Anträge (alle Anträge siehe Anhang)

Die Gesamtstimmenzahl beträgt nur noch 93 Stimmen.

Antrag 1: (Änderung des Turnierordnungspunktes 3.1.2) von Karl Weiß

Klaus Werner verliert den Antrag

In der Diskussion wird auf die Verknüpfung von Antrag 1 und Antrag 4 hingewiesen. Es wird vorgeschlagen Antrag 1 abzulehnen und Antrag 4 stattzugeben.

Abstimmung: Antrag 1 wird mit 3 Ja-Stimmen und 90- Nein Stimmen abgelehnt. Es wird auf Antrag 4 verwiesen.

Antrag 4 (wird vorgezogen): (Beschluss über den Einsatz von Stammspieler aus übergeordneten Ligen) von Ewald Mödl

Klaus Werner verliert den Antrag

Es wird zuerst über die Änderung des Antrags 4 abgestimmt. Die Änderung betrifft die Anwendung der betreffenden Turnierordnungsänderung für Jugendmannschaften.

Die Gesamtstimmzahl beträgt nur noch 90 Stimmen.

Die Erweiterung des Antrages 4 wird mit 21-Ja Stimmen und 63- Nein Stimmen bei 4 Enthaltungen verworfen.

Es soll keine besondere Regelung bzgl. des Einsatzes von Stammspieler aus höheren Ligen für Jugendmannschaften im Schachkreis geben.

Klaus Werner verliert den Antrag noch einmal.

Abstimmung: Antrag 4 wird mit 72 Ja-Stimmen und 18-Nein Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Turnierordnung wird in Punkt 3.1.2.1 um folgende Formulierung ergänzt:
„Ist ein Verein im gleichen Spieljahr mit einer oder mehreren Mannschaften auf höherer Ebene spielberechtigt, so sind deren Stammspieler in den Kreisligen nicht spielberechtigt.“

Antrag 5 (wird vorgezogen): (Änderung der Turnierordnung Punkt 1.11 und Punkt 1.6.3) von Ewald Mödl

Klaus Werner verliert den Antrag

Abstimmung: Der Antrag wird mit 42- Nein Stimmen und 27-Ja Stimmen bei 10 Enthaltungen verworfen.

Antrag 2: (Änderung der Turnierordnung im Punkt 1.6.3) von Klaus Werner

Klaus Werner verliert den Antrag

Abstimmung: Der Antrag wird mit 73 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Turnierordnung wird geändert. Das Wort „BSB-Rechtsausschuss“ im Punkt 1.6.3 wird durch das Wort „Bezirksschiedsgericht“ ersetzt.

Antrag 3: (Antrag auf Satzungsänderung §7.2) von Günther Aunkofer

Klaus Werner verliert den Antrag.

Der Antragsteller ändert seinen Antrag hinsichtlich der Formulierung. Die Änderung der Satzung soll lauten:

§7.2. Die Teilnahme ist für jeden Verein des Kreises bindend vorgeschrieben. Sollte ein Verein keinen Delegierten zur Kreisversammlung entsenden, wird dies mit einer Geldbuße nach der Gebührenordnung geahndet.

Die Gebührenordnung soll im Punkt „Strafen“ um den Posten „Nichterscheinen eines Vereinsvertreters zur Kreisversammlung: 30 €“ ergänzt werden.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 76 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. (Die erforderliche 2/3 Mehrheit ist erreicht.)

Die Satzung und die Turnierordnung können entsprechend geändert werden.

Antrag 6: (Regelung für Mannschaftskämpfe) von Ewald Mödl

Klaus Werner verliert den Antrag.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 40 Nein- Stimmen und 9-Ja Stimmen bei 3 Enthaltungen verworfen.

TOP 13: Ehrungen

Klaus Werner überreicht die Auszeichnungen der Einzel- und Mannschaftswettbewerbe.

Stefan Helf überreicht die Auszeichnungen für die Jugendmannschaften.

Top 14: Verschiedenes

Der Spielbeginn der kommenden Saison wird um eine Woche auf den 9. Oktober 2011 verschoben.

Das Duo-Turnier findet in Kreuth statt.

Es wird noch ein Ausrichter für die Kreis-Einzelmeisterschaft gesucht

Am 24. -25.9.11 findet ein Turnierleiterlehrgang beim VFB Friedrichshofen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro. Es wird angeregt, dass die Vereine, die Kosten dafür übernehmen.

Es wird einen Newsletter eingerichtet, damit die Kommunikation zwischen Vorstand und den einzelnen Vereinsmitgliedern verbessert wird

Die Kreisgarnituren des Schachkreis Ingolstadt-Freising werden künftig bei Theo Ritter gelagert.

Klaus Werner berichtet vom Jubiläum des Schachdorfs Ströbeck.

Stefan Walter erklärt sich bereit Mitglied im Oberbayerischen Schiedsgericht zu werden.

Klaus Werner bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung!

Ende 18.34 Uhr